

## **Pressburger Bahn wird saniert**

Die ÖBB wollen Verbesserungen bei der Pressburger Bahn durchführen. Ein vernünftiges Vorhaben, denn die Trasse zwischen Wien und Wolfsthal ist eine stark frequentierte Pendlerstrecke – und die Diritissima zwischen Wien und der slowakischen Hauptstadt. Die Pressburger Bahn hat Tradition. Es wäre hoch an der Zeit, die Verbindung zwischen Wolfsthal und Pressburg herzustellen. Das wäre sinnvoller, als 120 Millionen für eine neue Bahnlinie durch das Marchfeld hinauszupulvern, wie die Brucker SP-Abgeordnete Christa Vladyka bereits betont hat.

Zurück zur Pressburger: Bis 26. Juli wird es einen Schienenersatzverkehr zwischen Petronell und Wolfsthal geben, in Hainburg werden 2,6 Kilometer Gleise saniert. Fahrgäste müssen mit Verspätungen bis zu 20 Minuten rechnen. Für Ausflügler zur Ferienzeit: Fahrräder können in den Bussen nicht mitgenommen werden.

Auch bei der Franz-Josefs-Bahn ist von Sanierungen zu hören: Bekanntlich will eine Bürgerinitiative, dass die Strecke belebt wird, um drohende Abwanderung aus dem Waldviertel zu stoppen. Nur wenn das Pendeln durch rasche Zugverbindungen nach Wien interessant sei, habe die Region eine Chance. Das sagt der Bürgermeister von Gmünd, Andreas Beer (SP). Wenigstens soll die Franz-Josefs-Bahn „moderner“ werden, ist von den ÖBB zu hören. Ob das reichen wird?

HAROLD PEARSON

Foto: Stadtgemeinde Gmünd



**Gmünds  
Stad-  
chef Beer  
kämpft  
für eine  
moderne  
Franz-  
Josefs-  
Bahn: ge-  
gen die  
Abwan-  
derung.**